



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

**Mittelschulen und Berufsbildung**

▷ Wirtschaftsgymnasium und Wirtschaftsmittelschule

# Ergänzungsfächer

## Wirtschaftsgymnasium

### SJ 2020/2021

Basel, im Februar 2020

Liebe Schülerin, lieber Schüler

Sie stehen vor der Wahl des Ergänzungsfachs (EF). Mit dieser Wahl wird im persönlichen Ausbildungsprofil ein weiterer grosser und wichtiger Akzent gesetzt. Damit kann eine gewisse Vertiefung in einem zusätzlichen Interessensgebiet erreicht werden. Bei der Wahl des Ergänzungsfaches kann man sich von persönlichen Interessen leiten lassen und aus dem Angebot dasjenige auswählen, welches einem am meisten Freude macht und vielleicht einen gewissen Ausgleich zum übrigen Unterricht bringt. Aber es kann auch ein späteres Studienziel berücksichtigt oder ein Fach gewählt werden, das neben dem Schwerpunktfach gute Voraussetzungen für das spätere Studium schafft. Eine andere Möglichkeit besteht darin, bewusst ein Fach zu wählen, mit dem man sich nach der Matur voraussichtlich nicht mehr intensiv beschäftigen wird. Sie sehen, die Motivation kann unterschiedlich sein.

Das Ergänzungsfach wird in den beiden letzten Schuljahren unterrichtet. Im **ersten Jahr** ist dieses mit **zwei Lektionen**, im **zweiten Jahr** mit **vier Lektionen** dotiert. Die **Zeugnisnote** des **zweiten Jahres** wird als eine vollzählende Note in Ihr **Maturitätszeugnis** eingehen.

In dieser Broschüre finden Sie eine Beschreibung der Ergänzungsfächer, welche angeboten werden. Bei **Fragen** finden Sie zu jedem EF eine **Kontaktperson**, welche Ihnen weitere Infos geben kann. Fragen Sie auch Schülerinnen und Schüler der oberen Klassen, welche dieses Fach schon belegt haben.

Sie können **eine erste, zweite und dritte Wahl** angeben. Wir versuchen auf Ihre Wünsche einzugehen, können aber nicht in jedem Fall garantieren, dass der gewünschte Kurs durchgeführt wird. Über die Durchführung der Ergänzungsfächer entscheidet die Schulleitung auf Grund der Zahl der Anmeldungen. Sollte lediglich Ihre dritte Wahl oder gar kein EF Ihrer Wahl stattfinden, so werde ich mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Wir arbeiten bei gewissen Ergänzungsfächern mit dem **Gymnasium Kirschgarten** zusammen. Sollte der von Ihnen gewünschte Kurs nur am GKG stattfinden, dann werde ich Sie ebenfalls kontaktieren.

Überlegen Sie sich Ihre Wahl gut, denn Sie verpflichten sich, das gewählte Ergänzungsfach während der **gesamten Ausbildungszeit** zu besuchen. **Ein Wechsel** ist grundsätzlich **nicht mehr möglich**.

Bitte geben Sie den **Anmeldetalon Ihrer Klassenlehrperson** bis spätestens am **Donnerstag, 13. Februar 2020** ab.

Freundliche Grüsse



Enzo Marelli  
Konrektor

## BIOLOGIE

### Ziele und Inhalt

- Helfen Schmerzmittel gegen Liebeskummer? Weshalb sind immer mehr Bakterien gegen Antibiotika resistent? Weshalb macht Doping leistungsfähiger und weshalb ist es gefährlich? Was ist eine Schizophrenie und was verändert sich dabei im Gehirn? Welche Rolle spielt unsere Nase bei der Partnerwahl? Wie entstehen Allergien? Wie wirken Medikamente? Wie reagiert unser Körper unter Stress?

Dies sind Fragen aus früheren Kursen. Welche es im nächsten Kurs sind, hängt auch von Ihren Interessen ab. Bringen Sie diese ein!

- Raus aus dem Schulzimmer!

Besuche in Instituten der Universität Basel und der ETH ermöglichen Einblicke in moderne Bioforschung und Gespräche mit Forschenden.

Mit dem Förster den Zustand des Basler Waldes kennen lernen.

Worauf muss man bei der Herstellung eines neuen Medikaments achten? Ein Praktikum in der Novartis gibt Einblicke.

Bei einem Bauernhofbesuch die biologische Aktivität unterschiedlich bewirtschafteter Böden erforschen.

**Kontaktperson:** Thomas Birchler  
(thomas.birchler@edubs.ch)

## BIOLOGIE UND SPORT

### Ziele und Inhalt

- Die Schülerinnen und Schüler vertiefen ihr Wissen in den Bereichen:
  - Physiologie
  - Anatomie
  - Trainingslehre
  - Sportmedizin
  - Sportpsychologie
  - Sport und Gesellschaft
- Im Unterricht sollen sie Zusammenhänge der verschiedenen theoretischen Teilgebiete erkennen und ausgewählte Bereiche in die Praxis umsetzen.
- Die Schülerinnen und Schüler sollen die eigene Körperwahrnehmung verbessern und einen Beitrag für ihre Gesundheit leisten.
- Die Theorie und Praxis des Ergänzungsfaches Biologie und Sport sollen den Schülerinnen und Schülern den Einstieg in medizinisch-therapeutische oder pädagogische-sportlerzieherische Berufe ermöglichen.

**Kontaktpersonen:** Ludwig Zumthor & Freddy Locher  
(ludwig.zumthor@edubs.ch / freddy.locher@edubs.ch)

## GESCHICHTE

### Ziele und Inhalt

- Was passiert, wenn Weltreiche zusammenbrechen?
- Warum wurde das Jahr 1918 zu einem Schicksalsjahr?
- "Nichts kann unsere Demokratie zerstören". Wirklich?
- 1968 - wie war das für Ihre Grosseltern?

Im Ergänzungsfach Geschichte geht es darum, die Welt kritisch zu hinterfragen, Thesen aufzustellen, Spuren nachzugehen. Sie sollen ein vertieftes Verständnis für historische Zusammenhänge entwickeln und zu historischem Denken animiert werden. Dazu werden wir mit Textquellen, mit Filmen und Fotografien arbeiten, wir werden auch die Aktualität verfolgen und historisch relevante Bücher lesen. Zudem werden wir Ausstellungen besuchen, im Staatsarchiv forschen und Exkursionen unternehmen.

Lieben Sie es zu diskutieren und zu debattieren?  
 Wollen Sie mehr über historische Fragen erfahren?  
 Nationale und internationale Politik interessiert Sie?  
 Sie freuen sich auf eine Zeitreise?

Dann melden Sie sich für das Ergänzungsfach Geschichte an.

**Kontaktperson:** Corine Maitre  
 (corine.maitre@edubs.ch)

## GESCHICHTE IN ENGLISCHER SPRACHE

### Ziele und Inhalt

Das Fach „History in English“ ist im Moment Teil des „Immersion“-Angebots der Schule.

„Immersion“ bedeutet, dass man ein Schulfach in einer Fremdsprache unterrichtet. Das Konzept stammt aus Skandinavien, wo man damit gute Erfolge erzielt hat. Damit werden zwar nicht unbedingt die grammatikalischen Fähigkeiten verbessert (sie werden auch nicht trainiert oder getestet!), aber der Wortschatz steigt, man versteht mehr und verliert vor allem die Scheu vor dem Sprechen. Englisch spielt heutzutage bei jedem Universitätsstudium, egal in welchem Fach, eine zentrale Rolle. Während des Jahres werden mehrere Projekte durchgeführt, bei denen die Schülerinnen und Schüler in Eigenregie arbeiten, recherchieren und ihre Ergebnisse in verschiedenen Formen präsentieren. Es wird viel Wert darauf gelegt, auch das aktuelle Zeitgeschehen (Schlagzeilen von heute) regelmässig miteinzubeziehen und mit der Geschichte zu verknüpfen. Zudem haben die Schülerinnen und Schüler ein stückweit auch ein Mitspracherecht über die Inhalte; diese grenzen sich ab von den Inhalten, die man bereits aus dem regulären Geschichtsunterricht kennt. Des Weiteren macht die Klasse eine Reise nach London.

Beispiele sind: die Geschichte der USA, Grossbritannien im Mittelalter, Kolonien wie Südafrika, Australien, Indien u.v.m., Filmanalysen, Bürgerrechtsbewegungen, Watergate, Nahostkonflikt etc.

### Voraussetzungen

Die Teilnehmer sollten mit Englisch nicht auf Kriegsfuss stehen und Interesse daran haben, andere Kulturen und Epochen kennenzulernen.

**Kontaktperson:** Manuel Sturdy  
 (manuel.sturdy@edubs.ch)

**(Obligatorisch für alle Schülerinnen und Schüler, welche Immersion gewählt haben.)**

## GEOGRAFIE

### Ziele und Inhalt

- Geografie befasst sich mit dem Raum, in dem wir wohnen, arbeiten, uns erholen und bewegen. Dieser Raum wird von der Natur geformt und verändert, aber auch der Mensch greift in immer stärkerem Masse in ihn ein. Deshalb gehen wir im Fach Geografie Beispielen nach, welche für das jeweilige Erscheinungsbild (Morphologie) des Raumes und dessen Veränderungen typisch sind.
- Wir besuchen Basler Quartiere und Städte der Regio (bis nach Zürich ...), wir machen Verkehrszählungen, besuchen Naherholungsgebiete und befassen uns beispielsweise auch mit der Abfallproblematik (Kehrichtverbrennungsanlage) der Regio. Schliesslich steht auch der Besuch eines tertiären Traumstrandes im Birseck auf dem Programm.
- Generell wollen wir den Raum, in dem wir wohnen, unter geografischem Gesichtspunkt besser verstehen lernen.

**Kontaktperson:**     **Jonas Baumgartner**  
                                  **(jonas.baumgartner@edubs.ch)**

## INFORMATIK

### Ziele und Inhalt

„In der Informatik geht es genau so wenig um Computer wie in der Astronomie um Teleskope.“ – Edsger W. Dijkstra, niederländischer Informatiker (1930-2002).

Selbstverständlich wird im Ergänzungsfach Informatik auch mit Computern gearbeitet. Das Ergänzungsfach Informatik aber vermittelt die Grundlagen der Informationsverarbeitung, der Algorithmen, des Programmierens, der theoretischen Informatik und der Kommunikationstechnologie. Wie in der Informatik üblich, werden wir verstärkt projektorientiert arbeiten. Das erlaubt es, verschiedene Themengebiete und Fragestellungen zu verbinden und zusammen mit euch Teilnehmern individuelle Schwerpunkte zu setzen. Und dabei werden wir Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben, die nicht nur von bleichen ungekämmten Menschen vor flimmernden Bildschirmen genutzt werden, sondern die im alltäglichen Leben und vor allem später auf der Arbeit nützlich sind. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Möchtest du kennenlernen, mit was sich die Informatik wirklich beschäftigt? Im Ergänzungsfach Informatik werden wir unter anderem die folgenden Inhalte behandeln:

- Routenplanung und Navigation
- Robotik und Künstliche Intelligenz
- Maschinelles Sehen
- Vergleichen, Organisieren, Sortieren und Suchen von Daten aller Art
- Kommunikation, Soziale Netzwerke
- Programmierung von Informationssystemen

**Kontaktperson:**     **Christian Datzko**  
                                  **(christian.datzko@edubs.ch)**

## KUNST- UND KULTURGESCHICHTE

### Ziele und Inhalt

- Das Fach gibt einen Überblick über die bildende Kunst in: Architektur, Malerei, Plastik und Grafik sowie einen Einblick in kulturelle Themen: Musik, Tanz, Bewegung, Theater
- Dabei soll eine intensive und vertiefende Auseinandersetzung mit einzelnen Werken, Persönlichkeiten, Kunstströmungen und Epochen folgen. Die bildende Kunst wird im Zusammenhang mit ihrem Entstehungsfeld (historisch, kulturell, gesellschaftlich) betrachtet und interpretiert. Auch findet eine Auseinandersetzung statt mit der Bilderwelt der modernen Massenmedien (Plakat, Zeitschriftenwerbung, TV, Fotografie, Film, Video usw.).
- Im ersten Jahr gilt es Basiswissen aufzubauen. Bildmedien der Kunstgeschichte und der visuellen Kommunikation bilden die Schwerpunkte.
- Im zweiten Jahr kann eine Vertiefung des Stoffes auf dem Programm stehen, Schwerpunkte auf bestimmte Themen gelegt werden oder auf Wünsche eingegangen werden.
- Neben der Auseinandersetzung mit Reproduktionen sind Exkursionen zwecks Beschäftigung mit Originalen (Museen, Ausstellungen, Architektur) Teil des Unterrichts.

### Voraussetzungen

Sie sollen mit Offenheit, Phantasie, Ernsthaftigkeit und Humor an eine bildnerische Aufgabe herangehen können. Eigene und andere Werke müssen Sie kritisch beurteilen und offen gegenüber Werken der bildenden Kunst der Vergangenheit und der Gegenwart sein. Die Fähigkeit zum Gedankenaustausch und präzisiertem sprachlichem Ausdruck sind hier ebenso erforderlich wie ein gezielter Umgang mit Informationen und Medien.

**Kontaktperson:** Ueli von Arx  
(ueli.vonarx@edubs.ch)

## PHILOSOPHIE

kann nur mit W+R gewählt werden

### Ziele und Inhalt

- Philosophie, das Wort stammt aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie Liebe zur Weisheit oder Freund(in) der Einsicht. Die Philosophie stellt Fragen, die sich andere Wissenschaften nicht stellen, und es sind eigentlich immer Fragen, auf die man keine schnelle Antwort hat: Können wir ohne Sprache denken? Darf der Staat töten? Werden mathematische Gesetze entdeckt oder erfunden? Kann Hässliches auch schön sein? Kann man beweisen, dass es Gott gibt?
- Der Philosophie-Unterricht geht solchen Fragen nach, versucht sie zu beantworten und behilft sich dabei natürlich der Antworten, die Philosophen im Laufe der Geschichte schon gegeben haben. Sie lernen also auch viele Philosophen und deren Werke kennen.
- Philosophie ist keine eigentliche Wissenschaft, aber die Basis für alle Wissenschaften und sucht auch immer wieder die Verbindung mit ihnen. Beispielsweise mit der Biologie in der Frage der Evolutionslehre und der Gentechnologie oder mit den Wirtschaftswissenschaften in der Frage, inwieweit wirtschaftliches Handeln, das sich am Prinzip der Nützlichkeit und des Erfolgs orientiert, sich nicht auch nach der Ethik (Lehre vom guten Handeln) richten soll. Im philosophischen Gespräch machen wir uns mit grundlegenden philosophischen Begriffen vertraut und lernen typische philosophische Argumentationen kennen. Das philosophische Gespräch lebt von der Bereitschaft, eigene Erfahrungen einzubringen, eigene Positionen kritisch zu überprüfen und andere verstehen zu wollen.

**Kontaktperson:** Marcel Häfliger  
(marcel.haefliger@edubs.ch)

## PSYCHOLOGIE UND PÄDAGOGIK

kann nur mit W+R gewählt werden

### Ziele und Inhalt

Im Zentrum der Psychologie und Pädagogik steht der Mensch. Die Psychologie ist die Wissenschaft, die sich mit dem Erleben und Verhalten des Menschen auseinandersetzt, in der Pädagogik stehen Erziehung und Bildung des Menschen im Vordergrund.

Beispiele für psychologische Fragestellungen wären: Welchen Einfluss übt die Gruppe auf einen Einzelnen aus? Unter welchen Umständen wird ein Mensch zum Straftäter? Wie können politische Einstellungen und Kaufverhalten von Menschen beeinflusst werden? Weshalb entwickeln gewisse Menschen psychische Störungen während andere gesund bleiben?

Auch pädagogische Fragen werden in diesem Kurs behandelt. Beispiele dafür wären: Was ist eine gute Erziehung? Sind Strafen sinnvoll und wenn ja, welche? Was wäre, wenn der Mensch gar nicht erzogen werden würde? Was macht eine gute Schule aus? Ist unser Bildungssystem gerecht?

Das Ergänzungsfach Psychologie und Pädagogik gibt Einblick in grundlegende Themenbereiche und Theorien, welche die Beantwortung solcher Fragen ermöglichen. Die fachlichen Inhalte sind offen für eine Anpassung durch die Kursgruppe. Beispielsweise könnten als Ergänzung zum Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht die Wirtschafts- und Rechtspsychologie vertieft werden. Neben der Wissensvermittlung sollen durch Anwendung und Auseinandersetzung das kritische Denken, die Diskussionsbereitschaft und Offenheit gelebt und gefördert werden. Zur praktischen Auseinandersetzung sind Experimente, Beobachtungen und Ausflüge geplant.

Für den Besuch des Ergänzungsfaches sind keine Voraussetzungen nötig. Erwünscht sind das Interesse und die Bereitschaft, sich dem Menschen aus verschiedenen Perspektiven anzunähern.

**Kontaktperson:** Simone Moser  
(simon.moser@edubs.ch)

## WIRTSCHAFT UND RECHT

kann nur mit PPP gewählt werden

### Ziele und Inhalt

Egal, welchen Beruf Sie einmal ergreifen möchten - Ingenieur, Ärztin, Biologe, Musikerin, Architektin, Fussballprofi - überall spielen wirtschaftliche und rechtliche Überlegungen eine grosse Rolle. Auch schon jetzt als Schülerin oder Schüler sind Sie in Ihrem Alltag häufig mit Wirtschaft und Recht in Kontakt: beim Kauf des Mittagessens in der Mensa, beim Kinobesuch, bei der Busfahrt, auf dem Schulweg, im Ausgang beeinflussen viele wirtschaftliche und rechtliche Zusammenhänge Ihr Verhalten und dasjenige Ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler, Ihrer Freundinnen und Freunde, Ihrer Eltern, kurz aller Menschen.

Im Ergänzungsfach Wirtschaft und Recht lernen Sie viele Vorgänge in unserer Wirtschaft besser zu verstehen, sie zu ordnen, sowie Hintergründe und Zusammenhänge aufzuzeigen und zu beleuchten. Sie werden in der Lage sein, Probleme zu erkennen und Lösungsmöglichkeiten vorzuschlagen und zu beurteilen. Ein weiteres Ziel des Unterrichts ist es, die Berichte in den Medien verstehen und kritisch hinterfragen zu können, sowie eine gewisse Mitdenk- und Mitsprachekompetenz bei Fachdiskussionen zu erlangen.

Sie werden Einblick in die Fächer der Betriebswirtschaftslehre, der Volkswirtschaftslehre, in Recht und das Rechnungswesen erhalten.

**Kontaktperson:** Ruedi Glaser  
(ruedi.glaser@edubs.ch)

## SPORT

### Ziele und Inhalt

Das Fach bietet einen Ausgleich zum eher kopflastigen Schulalltag - Bildung braucht auch Bewegung. Zudem werden die «Mentale Toughness», die Sozialkompetenzen (u.a. Integration) und das körperliche und geistige Wohlbefinden gestärkt. Das Fach Sport bietet die einzige Möglichkeit, dass die Sportnote auch für die Matur zählt.

#### *Praxis*

- Vertiefung von Bewegungen und Bewegungsfolgen an den Geräten
- Vertiefung und Weiterentwicklung der leichtathletischen Disziplinen
- Zielorientiertes Training mit einem abschliessenden Wettkampf
- Einblick und gegebenenfalls Vorbereitung für die Aufnahmeprüfungen zur Sportlehrerausbildung
- Vertiefung in den Sportspielen: Basketball, Fussball, Volleyball und Unihockey
- Andere Sportspiele erleben und Trendsportarten kennen lernen

#### *Theorie*

- Sport und Gesellschaft, Wissenschaft und Medien
- Sport und Trainingslehre, Bewegungslehre und Sportverletzungen
- Sport und Fitness, Gesundheit und Ernährung
- Sport und Pädagogik, Methodik und Didaktik

### Voraussetzungen

Freude am Sport, Ausdauer beim Üben und Bereitschaft zur Leistung. Gute sportliche Fähigkeiten und Fertigkeiten (Polysportives Interesse). Interesse Theorie und Praxis vertieft zu erleben und zu verknüpfen.

**Kontaktperson:** Claudio Jenny  
([claudio.jenny@edubs.ch](mailto:claudio.jenny@edubs.ch))





## Wirtschaftsgymnasium 3. Klassen

### Anmeldung für das Ergänzungsfach

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_ Klasse \_\_\_\_\_

Unter den **Ergänzungsfächern** treffe ich folgende Wahl:

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

Der Schüler oder die Schülerin verpflichtet sich, das gewählte Ergänzungsfach während der ganzen Ausbildungszeit zu besuchen. Ein Wechsel ist grundsätzlich nicht mehr möglich.

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

### Ergänzungsfächer

### 2 bzw. 4 Wochenstunden

- Biologie
- Biologie und Sport
- Geografie
- Geschichte
- Geschichte in englischer Sprache
- Informatik
- Kunst- und Kulturgeschichte
- Philosophie (nur W+R)
- Psychologie und Pädagogik (nur W+R)
- Sport
- Wirtschaft+Recht (nur PPP)

**ABGABETERMIN: spätestens am Donnerstag, 13. Februar 2020 an die Klassenlehrperson**